



Halbjahresbericht 2023
Januar bis Juni

PostFinance 

PostFinance in Kürze

PostFinance gehört mit 106 Milliarden Franken Kundenvermögen und jährlich über einer Milliarde Transaktionen im Zahlungsverkehr zu den führenden Finanzinstituten der Schweiz. Rund 2,5 Millionen Kund:innen vertrauen ihr, wenn es um ihr Geld geht.

Als diversifizierte, innovationsgetriebene Finanzdienstleisterin bietet sie ihren Kund:innen frische Lösungen und smarte Innovationen rund ums Geld. Dabei setzt sie auf zukunftsweisende Tools und Technologien, die speziell für den Markt in der Schweiz entwickelt oder adaptiert werden.

Die Bedürfnisse ihrer Kund:innen stehen für PostFinance immer im Fokus.



Gewinn (nach RVB)
in Mio. Franken

90

Kapitalquote
in %

21,5

Bilanzsumme (nach RVB)
in Mrd. Franken

113

Return on Equity
in %

3,4



Halbjahresbericht

Januar bis Juni 2023

Inhalt

2 Vorwort

Lagebericht

6 Kennzahlen
8 Kommentar zur Geschäftsentwicklung
12 Überleitung Rechnungslegung Banken
zu Erfolgsrechnung IFRS

Statutarische Halbjahresrechnung

14 Bilanz
15 Ausserbilanz
16 Erfolgsrechnung



Hansruedi Köng
CEO



Marcel Bühler
Präsident des Verwaltungsrats

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren

Das erste halbe Jahr 2023 war geprägt von ausserordentlichen Ereignissen an den Finanzplätzen im In- und Ausland. In Erinnerung wird uns allen die historische Übernahme der Credit Suisse im März durch die UBS bleiben. Einmal mehr hat sich gezeigt, dass das Vertrauen der Kund:innen das höchste Gut einer Bank ist. Die solide Liquidität und Solvenz in Verbindung mit unserer langfristig orientierten Geschäfts- und Risikopolitik rechtfertigen das hohe Vertrauen, das unsere Kund:innen in uns haben.

Trotz der schwierigen Marktbedingungen erzielte PostFinance zum Halbjahr einen Gewinn nach Rechnungslegungsvorschriften für Banken (RVB) von 90 Millionen Franken. Das entspricht zwar einem Rückgang von 63 Millionen Franken gegenüber der Vorjahresperiode, markiert aber gleichzeitig eine Trendwende.

Auswirkungen der Zinswende

Der Zinserfolg ist mit der Zinswende im Vorjahresvergleich um 46 Millionen Franken gesunken. Per 1. Oktober 2022 hat PostFinance die Guthabengebühren für Privat- und Geschäftskunden aufgehoben. Zeitgleich sind auch die Erträge aus Negativzinsen am Interbankengeldmarkt weggefallen. Dem gegenüber standen neu Erträge aus der Verzinsung der Guthaben bei der SNB sowie positive Renditen aus neuen Investitionstranchen. Die langfristigen Zinsen am Kapitalmarkt sind im vergangenen Jahr deutlich gestiegen, wodurch höhere Renditen bei Finanzanlagen erzielt werden konnten. Weitere Auswirkungen im Vorjahresvergleich hatten die höheren Kundengelder, die einen grösseren Spielraum für Neuinvestitionen in den Finanzanlagen ermöglichen. Ein Trend hin zu einer verbesserten Rentabilität des Unternehmens ist sichtbar.

Im Dienstleistungs- und Kommissionsgeschäft sowie beim Handelsgeschäft machten sich verschiedene Verhaltens- und konjunkturelle Trends bemerkbar. Insbesondere der beschleunigte Rückgang im physischen Zahlungsverkehr in den Filialen der Post um 21 Prozent konnte durch die Erweiterung der Produktpalette – beispielsweise mit der Kombination der PostFinance Card mit der Debit Mastercard® – nicht kompensiert werden. Zudem verunsicherten die geopolitische Situation, die weltweiten Zinserhöhungen und die vermehrt aufkommenden Rezessionsängste die Anleger:innen. Die Kundenvermögen in den Anlageprodukten sanken demzufolge im Verlaufe des Jahres 2022 um 13 Prozent. Dank positiven Marktentwicklungen und Nettomittelzuflüssen sind diese Vermögen im ersten Halbjahr mit 1,6 Milliarden Franken wieder markant gewachsen. Die Bestandeskommissionen lagen jedoch noch unter dem Vorjahresniveau.

Der Geschäftsaufwand ist um 2 Prozent gesunken, was auf tiefere Projektkosten sowie Effizienzsteigerungen aus der Strategieumsetzung zurückzuführen ist.

Zinsen für PostFinance-Kund:innen steigen weiterhin

Mit den sukzessiven Anpassungen des Leitzinses der SNB zuletzt auf 1,75 Prozent freuen wir uns, dass wir unsere Kund:innen durch steigende Zinsen auf Spar- und Freizügigkeitskonten per 1. August 2023 erneut am positiveren Zinsumfeld teilhaben lassen können. Die weitere Entwicklung des Zinsergebnisses von PostFinance ist stark abhängig von allfälligen weiteren Schritten der SNB. Sollten die Zinsen weiter steigen, wird PostFinance weitere Zinserhöhungen prüfen.

Fokus auf unsere Kund:innen

Wir haben in den letzten Monaten miterlebt, was ein Vertrauensverlust bei Kund:innen auslösen kann. Mit der zunehmenden Rentabilität als Basis kann PostFinance ihren Fokus noch stärker auf die Kundenzufriedenheit richten. Es ist der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat von PostFinance ein zentrales Anliegen, dass wir unseren Kund:innen ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis bieten und uns gegenüber unseren Kund:innen so verhalten, dass wir positive Emotionen bei ihnen wecken. Wir wollen, dass Banking unseren Kund:innen Freude macht. Dass dies kein Lippenbekenntnis ist, zeigt auch eine Studie der Hochschule Luzern vom April 2023 zur Barrierefreiheit auf Webseiten von Schweizer Banken. Hier hat sich gezeigt, dass wir bei PostFinance vorbildlich unterwegs sind und mit unserer Webseite und E-Finance Inklusion nicht nur leben, sondern priorisieren. Darauf sind wir sehr stolz.

Validierte Klimaziele durch SBTi

Im Rahmen der Corporate-Responsibility-Strategie übernimmt PostFinance Verantwortung gegenüber ihren Anspruchsgruppen, macht ihren CO₂-Fussabdruck transparent und will diesen systematisch reduzieren. Dafür wurden unsere Klimaziele im Juni 2023 nach der «Science Based Targets initiative» (SBTi) validiert. Mit unterschiedlichen Massnahmen werden wir nun die Erreichung des konzernweiten Ziels «Netto-Null» bis 2040 vorantreiben. Dabei spielen für PostFinance vor allem die finanzierten Emissionen eine grosse Rolle. Wie alle Finanzdienstleister haben wir in diesem Bereich den grössten Hebel. Für einen grossen Teil unserer Eigenanlagen haben wir Klimaziele

definiert. So verpflichten wir uns etwa in der Assetklasse der Unternehmensanleihen, den Anteil an Unternehmen, die selbst Klimaziele nach SBTi haben, schrittweise zu erhöhen. Dass wir entschlossen und überzeugt sind, unsere Ziele fristgerecht zu erreichen, zeigt ein Beispiel aus dem Bereich Asset Management Solutions: Hier haben wir unsere gesetzten Nachhaltigkeitsziele in Bezug auf ESG-Kriterien fast 1,5 Jahre vor Plan erreicht. Diese vorzeitige Zielerreichung spornt zu grösseren Zielen an: Bis Ende 2024 sollen unter anderem neu 80 Prozent unserer Anlagelösungen auf ESG-Kriterien umgestellt sein und die Transparenz für unsere Kund:innen wesentlich erhöht werden.

Digitale Angebote vorantreiben

PostFinance will weiterhin mit digitalen Angeboten überzeugen. Darum arbeiten wir an Produkten und Dienstleistungen, die unseren Kund:innen das Banking weiter vereinfachen. So konnten wir im Mai Apple Pay für die PostFinance Card einführen. Dank der mit Debit Mastercard kombinierten PostFinance Card können nun auch Kund:innen ohne Kreditkarte im Ausland bezahlen. Das bereits angekündigte Kryptoangebot nimmt ebenfalls Form an. Im April haben wir dazu die Zusammenarbeit mit der Kryptobank Sygnum gestartet, um unseren Kund:innen ab 2024 den Handel und die Verwahrung von Kryptowährungen zu ermöglichen. Pionierarbeit leistet PostFinance auch im Bereich der Vertragsunterzeichnung. Dank dem Service «Bankident PostFinance» können neu Verträge einfach, schnell und ohne Medienbruch via PostFinance App qualifiziert elektronisch signiert werden. Davon profitieren insbesondere unsere Geschäftskunden. Aus unserem Innovations- und Venturing-Bereich, bei uns VNTR genannt, können wir stolz berichten, dass wir zusammen mit Swiss Stablecoin (SSC) die Praxistauglichkeit eines digitalen Schweizer Frankens testen, der «programmierbares Geld» und eine Effizienzsteigerung bei der Abwicklung von Zahlungen für Privat- und Geschäftskunden ermöglichen soll.

Dank

Besonders bedanken wir uns an dieser Stelle bei unseren Mitarbeiter:innen, die sich täglich für den Erfolg unseres Unternehmens und das Wohl unserer Kund:innen einsetzen. Den Erfolg von PostFinance verdanken wir ihrem täglichen Engagement und ihrer Leidenschaft, das Banking in der Schweiz weiterzuentwickeln.

Ihnen, geschätzte Kund:innen, danken wir für Ihr Vertrauen und Ihre Treue. Wir werden weiterhin daran arbeiten, Ihr Erlebnis beim digitalen Bezahlen zu vereinfachen – denn wir möchten, dass Banking Ihnen Freude macht.



Marcel Bühler
Verwaltungspräsident



Hansruedi Köng
CEO

■ Darstellung von Werten

Die im Bericht aufgeführten Beträge sind gerundet. Die Angabe 0 ist ein gerundeter Wert. Sie bedeutet, dass weniger als die Hälfte der verwendeten Einheit vorhanden ist. Ein Strich (-) anstelle einer Zahl steht für den Wert null (nichts).

■ Legende für Grafiken und Tabellen

- Aktuelles Jahr
- Vorjahr

■ Sprachen

Der Bericht ist auf Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch verfügbar. Massgebend ist die Version in deutscher Sprache.

Lagebericht

PostFinance gehört zu den führenden Finanzinstituten der Schweiz und ist die zuverlässige Partnerin für rund 2,5 Millionen Privatkund:innen und Geschäftskunden, die ihre Finanzen selbstständig verwalten.

Als Nummer eins im Schweizer Zahlungsverkehr sorgt PostFinance tagtäglich für einen reibungslosen Geldfluss. Im ersten Halbjahr 2023 hat sie 675 Millionen Transaktionen verarbeitet.

PostFinance beschäftigte 3727 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dies entspricht 3314 Vollzeitstellen.

Im ersten Halbjahr 2023 erwirtschaftete PostFinance einen Gewinn von 90 Millionen Franken. Die Bilanzsumme belief sich auf 113 Milliarden Franken.

Kennzahlen	6
Kommentar zur Geschäftsentwicklung	8
Überleitung Rechnungslegung Banken zu Erfolgsrechnung IFRS	12

Kennzahlen

PostFinance erzielte im ersten Halbjahr 2023 einen Gewinn nach Rechnungslegungsvorschriften für Banken (RVB) von 90 Millionen Franken, was gegenüber dem Vorjahr einem Rückgang um 63 Millionen Franken gleichkommt. Das tiefere Unternehmensergebnis widerspiegelt sich auch in den Kennzahlen. Der Return on Equity ist auf 3,4 Prozent gesunken, und die Cost-Income-Ratio ist trotz konsequenter Kostenorientierung auf 76,4 Prozent gestiegen. Gemessen am anrechenbaren Kernkapital konnte im ersten Halbjahr 2023 folglich kein Unternehmensmehrwert geschaffen werden.

Die Wende der SNB hin zu positiven Leitzinsen hat den Zinserfolg von PostFinance unmittelbar und spürbar beeinflusst. Per 1. Oktober 2022 hob PostFinance die Guthabengebühren für Privat- und Geschäftskunden auf. Zeitgleich fielen auch die Erträge aus Negativzinsen am Interbankengeldmarkt weg. Dem gegenüber standen neu Erträge aus der Verzinsung der Guthaben bei der SNB sowie positive Renditen aus neuen Investitionstranchen. Die langfristigen Zinsen am Kapitalmarkt sind im Vorjahresvergleich gestiegen, wodurch höhere Renditen bei Finanzanlagen erzielt werden konnten. Die Kundenzinskonditionen wurden seit der Wende zu positiven Leitzinsen bereits mehrfach erhöht. Die Belastung durch Passivzinsen ist demzufolge stark angestiegen.

Ein erster Trend hin zu einer verbesserten Rentabilität des Unternehmens aus der prognostizierten, sukzessiven Normalisierung der Gesamtzinsmarge ist sichtbar.

PostFinance AG | Kennzahlen

Per 30.6.2023 mit Vorjahresvergleich

		31.12.2022	30.6.2023
Bilanz			
Bilanzsumme nach Rechnungslegung Banken	Mio. CHF	114 380	112 723
Kapitalquote nach Vorgabe systemrelevante Banken	%	21,3	21,5
Leverage Ratio Going Concern	%	4,98	5,08
Leverage Ratio Gone Concern	%	0,56	0,70
Erfolgsrechnung nach Rechnungslegung Banken			
Geschäftsertrag	Mio. CHF	681	616
Geschäftserfolg	Mio. CHF	156	102
Gewinn/Verlust	Mio. CHF	153	90
Return on Equity ¹	%	5,1	3,4
Cost-Income-Ratio	%	70,5	76,4
Kundenvermögen und Ausleihungen			
Kundenvermögen	Mio. CHF Ø Mt.	104 617	105 982
Fonds, Wertschriften und Lebensversicherungen ²	Mio. CHF Ø Mt.	15 853	17 455
Kundengelder	Mio. CHF Ø Mt.	88 764	88 527
Kundenvermögensentwicklung	Mio. CHF	-6 097	1 365
Verwaltete Vermögen gemäss Vorgaben RS 2015/1 ³	Mio. CHF	35 669	38 021
Neugeldzufluss verwaltete Vermögen	Mio. CHF	7	1 319
Hypotheken ³	Mio. CHF	6 192	6 091
Markt- und Personalkennzahlen			
Kunden	Tsd.	2 486	2 454
Privatkunden	Tsd.	2 221	2 190
Geschäftskunden	Tsd.	265	264
Nutzerinnen und Nutzer von E-Finance	Tsd.	1 933	1 962
Konten für Privatkunden	Tsd.	3 668	3 601
Konten für Geschäftskunden	Tsd.	300	289
Durchschnittlicher Personalbestand	Vollzeitstellen	3 233	3 314
Transaktionen	Mio.	650	675

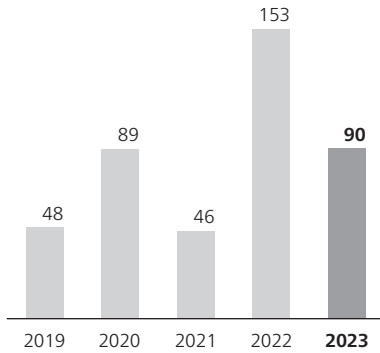
¹ Return on Equity = Geschäftserfolg nach RVB / durchschnittliches anrechenbares Eigenkapital nach RVB

² Kommissionsgeschäft in Kooperation mit Finanzpartnern

³ PostFinance erhebt die Kundenvermögen sowie die verwalteten Vermögen. Die Kundenvermögen beinhalten sämtliche durch Kunden eingebrachte Vermögen, basierend auf durchschnittlichen Monatsbeständen. Die verwalteten Vermögen umfassen nur die zu Anlagezwecken deponierten Werte per Stichtag.

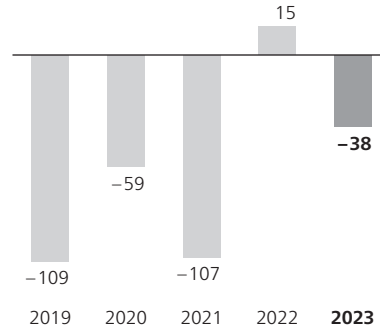
Gewinn/Verlust

1.1. bis 30.6.2023 mit Vorjahresvergleichsperiode
 Mio. CHF



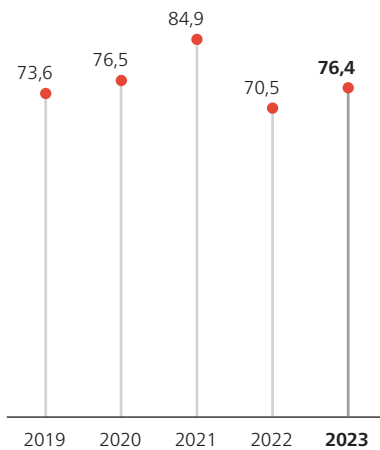
Unternehmensmehrwert

1.1. bis 30.6.2023 mit Vorjahresvergleichsperiode
 Mio. CHF



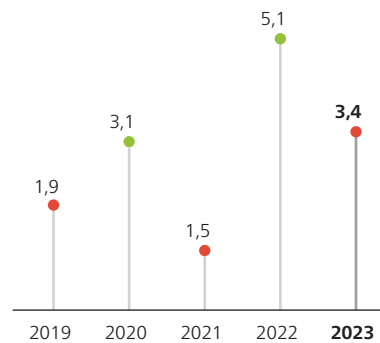
Cost-Income-Ratio

1.1. bis 30.6.2023 mit Vorjahresvergleichsperiode
 Prozent



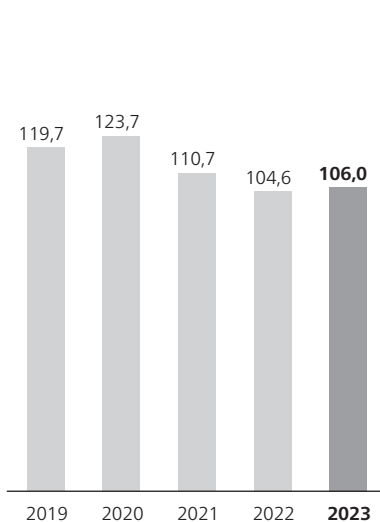
Return on Equity

1.1. bis 30.6.2023 mit Vorjahresvergleichsperiode
 Prozent



Durchschnittliche Kundenvermögen (Monats-Ø)¹

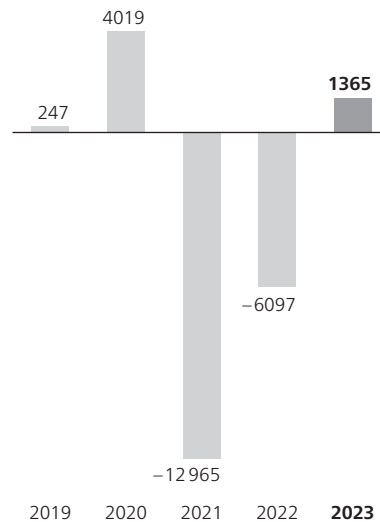
2019 bis 2023
 Mrd. CHF



¹ Vorjahre Dezemberwert, aktuelles Jahr 30.6.

Kundenvermögensewicklung

2019 bis 2023
 Mio. CHF



Kommentar zur Geschäftsentwicklung

Strategie

Smart Banking.
Made for
Switzerland.

PostFinance ist eine diversifizierte, innovationsgetriebene Finanzdienstleisterin. Ihren Kund:innen bietet sie frische Lösungen und smarte Innovationen rund ums Geld. PostFinance will, dass Banking einfach Freude macht. Dabei setzt sie auf zukunftsweisende Tools und Technologien, die sie speziell für den Schweizer Markt entwickelt oder adaptiert. Mit ihren Ressourcen und Investitionen geht PostFinance verantwortungsbewusst, sorgfältig und nachhaltig um.

PostFinance hat Corporate Responsibility fest in ihrer Strategie verankert. Dabei betrachtet sie das Thema ganzheitlich – das heisst ökologisch, ökonomisch und sozial. PostFinance nimmt ihre Verantwortung wahr und sieht Nachhaltigkeit als Chance, eine noch innovativere und diversifiziertere Finanzdienstleisterin zu werden.

Positionierung

Mit vier klar voneinander getrennten und in sich fokussierten Business Units hat PostFinance sich mit der Strategie SpeedUp konsequent auf die Kundenbedürfnisse ausgerichtet. Jede Business Unit konzentriert sich ganz bewusst auf die Bedürfnisse ihrer Kund:innen:

- Im Bereich «Payment Solutions» ist PostFinance für Händler und Rechnungssteller in der Schweiz die verlässliche Partnerin für Zahlungs- und Inkassolösungen.
- Im «Retail Banking» bietet PostFinance ihren Privat- und Geschäftskunden den smartesten Umgang mit Geld – egal ob physisch oder digital.
- Im «Digital First Banking» entwickelt PostFinance ein radikal neues, von Grund auf digital gedachtes Angebot für «Banking & Beyond» weiter. PostFinance hat im Jahr 2021 zusammen mit Swissquote die Digitalbank Yuh – mit bereits über 150 000 registrierten Usern die am schnellsten wachsende Finanz-App der Schweiz – lanciert.
- Im «Platform Business» schafft PostFinance die unabhängige Schweizer Vergleichs- und Abschlussplattform für Hypotheken.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme ist im ersten Halbjahr 2023 um rund 1,7 Milliarden Franken gesunken. Dies ist auf die um 2,9 Milliarden Franken reduzierten flüssigen Mittel zurückzuführen. Demgegenüber ermöglichen höhere Kundengelder einen grösseren Spielraum für Neuinvestitionen in Finanzanlagen mit mittleren und langen Laufzeiten.

Die Kundenvermögensentwicklung betrug im ersten Halbjahr 2023 1,4 Milliarden Franken. Die Kundengelder zeigen sich trotz Leitzinsanpassungen auf stabilem Niveau.

PostFinance hält weiterhin einen hohen Anteil ihres Vermögens in überjährigen festverzinslichen Finanzanlagen im In- und Ausland. Per 30. Juni 2023 besteht nach wie vor eine sehr hohe Liquidität bei der SNB.

Bei den zinsindifferenten Kundenvermögen wie Fonds und E-Trading wurde ein Anstieg verzeichnet, die negativen Marktwertschwankungen aus dem Jahr 2022 konnten bisher jedoch noch nicht vollumfänglich aufgeholt werden. Das durchschnittliche Kundenvermögen in den Anlageprodukten ist im Vorjahresvergleich um 10 Prozent auf rund 17,5 Milliarden Franken gestiegen.

Ertragslage

PostFinance erzielte im ersten Halbjahr 2023 einen Gewinn nach Rechnungslegungsvorschriften für Banken (RVB) von 90 Millionen Franken, was gegenüber der Vorjahresperiode einem Rückgang um 63 Millionen Franken entspricht.

Der Geschäftsertrag ist insgesamt um 65 Millionen Franken gesunken

Das Zinsdifferenzgeschäft bildet den wichtigsten Ertragspfeiler von PostFinance. Der Zinserfolg ist im Vorjahresvergleich um 46 Millionen Franken gesunken. Aufgrund des Entscheids der SNB, im Jahr 2022 nach rund acht Jahren in raschen Schritten zum positiven Leitzins zurückzukehren, haben sich relevante Faktoren verändert. Die Zinswende ermöglichte PostFinance die Aufhebung der restriktiven Massnahmen mit der Weitergabe von Negativzinsen an ausgewählte Kund:innen in Form von Guthabengebühren. In der Folge stabilisierten sich die Kundengelder; dies eröffnete PostFinance einen grösseren Spielraum für Neuinvestitionen in Finanzanlagen.

Im Positivzinsumfeld sind auch die Erträge aus Negativzinsen am Interbankengeldmarkt weggefallen. Dem gegenüber standen neu Erträge aus der Verzinsung der Guthaben bei der SNB sowie positive Renditen aus neuen Investitionstranchen. Die langfristigen Zinsen am Kapitalmarkt sind im vergangenen Jahr deutlich gestiegen, wodurch höhere Renditen bei Finanzanlagen erzielt werden konnten.

PostFinance will ihre Kund:innen am Zinsanstieg teilhaben lassen und hat die Kundenzinsen auf verschiedenen Produkten bereits mehrfach erhöht. Die Belastung durch Passivzinsen ist demzufolge stark angestiegen.

Ein erster Trend hin zu einer verbesserten Rentabilität des Unternehmens aus der prognostizierten, sukzessiven Normalisierung der Gesamtzinsmarge ist sichtbar.

Die Pandemie sowie die Umstellung auf die QR-Rechnung scheinen das Kundenverhalten nachhaltig zu verändern – hin zum Onlinebanking. Die Transaktionen im Schalter-Zahlungsverkehr sind allein im ersten Halbjahr 2023 um 21 Prozent gesunken. Dies führt zu einem deutlich steigenden Defizit in diesem Teil der Grundversorgung. Das Ergebnis von PostFinance wurde dadurch im ersten Halbjahr mit insgesamt 27 Millionen Franken (Vorjahr 5 Millionen Franken) belastet.

Tiefere Erfolge verzeichnete PostFinance in der Folge beim Dienstleistungs- und Kommissionsgeschäft sowie beim Handelsgeschäft. Insbesondere der beschleunigte Rückgang im physischen Zahlungsverkehr in den Filialen der Post konnte durch die Erweiterung der Produktpalette – beispielsweise mit der Kombination der PostFinance Card mit der Debit Mastercard® – nicht kompensiert werden.

Im Verlaufe des Jahres 2022 haben geopolitische Unsicherheiten, weltweite Zinsanhebungen und vermehrt aufkommende Rezessionsängste zu negativen Auswirkungen an den Aktienmärkten geführt. Die negativen Markteffekte haben sich sowohl in den Fondsvermögen wie auch in den E-Trading-Vermögen manifestiert. Die negativen Marktwertschwankungen aus dem Jahr 2022 konnten auch durch Nettomittelzuflüsse bei den Anlageprodukten noch nicht vollumfänglich aufgeholt werden, was sich entsprechend auf die Bestandskommissionen bei den Fondsprodukten auswirkte. Die erhöhte Unsicherheit, auch aufgrund der Konkurse einiger amerikanischer Regionalbanken und aufgrund der Schwierigkeiten der Credit Suisse im März 2023, widerspielt die weiterhin verhaltene Stimmung an den Aktienmärkten. Die Aktivitäten im E-Trading verliefen daher unter dem Vorjahresniveau.

Der Geschäftsaufwand konnte um 10 Millionen Franken gesenkt werden

Der Personalaufwand ist durch den höheren Personalbestand um 5 Millionen Franken gewachsen. Die Anzahl Vollzeitstellen sind um 81 auf durchschnittlich 3314 gestiegen. In der strategischen Ausrichtung setzt PostFinance auf die Vereinfachung und Digitalisierung von Prozessen. Offene Stellen wurden deshalb nur zurückhaltend neu besetzt, gleichzeitig investierte PostFinance jedoch gezielt in neue Geschäftsfelder und dafür benötigte Fachkräfte, insbesondere in den Bereichen IT und Data-driven Company. Der Aufbau im Bereich IT wurde getrieben durch die Internalisierung externer Fachkräfte. Im Vertrieb konnte aufgrund der aktuell günstigen Arbeitsmarktlage die durch die natürliche Mitarbeiterfluktuation verursachte Lücke durch neue Fachkräfte teilweise geschlossen werden.

Der Sachaufwand konnte dank tieferen Projektkosten sowie Effizienzsteigerungen aus der Strategieumsetzung um rund 15 Millionen Franken reduziert werden.

Ertragssteuern und ausserordentlicher Erfolg

Durch das in Vorjahren entstandene negative statutarische Ergebnis (Ergebnis nach Rechnungslegungsvorschriften für Banken) und den damit verbundenen Verlustvortrag fielen im Jahr 2022 keine Aufwände für laufende Ertragssteuern an. Auf dem RVB-Reingewinn der Berichtsperiode wird die erwartete Steuerbelastung ermittelt und im Abschluss berücksichtigt. Der Berechnung der passiven Steuerabgrenzung liegt der aktuelle Steuersatz zugrunde.

Gewinn

PostFinance erzielte im ersten Halbjahr 2023 einen Gewinn nach Rechnungslegungsvorschriften für Banken (RVB) von 90 Millionen Franken, was gegenüber dem Vorjahr einem Rückgang um 63 Millionen Franken gleichkommt.

Ausblick

PostFinance befindet sich in einem wirtschaftlich und regulatorisch schwierigen Umfeld. Die über Jahre sehr tiefen oder sogar negativen Zinsen hatten ihre Zinsmarge erodieren lassen. Die Wende hin zu einem positiven Zinsumfeld begrüsst PostFinance auch im Interesse ihrer Kund:innen sehr.

Die Nationalbank beschloss am 22. Juni 2023, die Straffung ihrer Geldpolitik fortzusetzen. Sie erhöhte den SNB-Leitzins um 0,25 Prozentpunkte auf 1,75 Prozent, um dem nochmals gestiegenen Inflationsdruck entgegenzuwirken.

Die globale Wachstumsdynamik wie auch die Aussichten für die kommenden Quartale bleiben verhalten. Die Inflation hat sich dank tieferer Energiepreise etwas zurückgebildet, liegt aber in vielen Ländern weiterhin deutlich über den Zielwerten der Zentralbanken. Entsprechend haben zahlreiche Zentralbanken ihre Geldpolitik weiter gestrafft. Die Inflation dürfte vorläufig aber erhöht bleiben.

PostFinance hält weiterhin einen hohen Anteil ihres Vermögens in überjährigen festverzinslichen Finanzanlagen im In- und Ausland. Per 30. Juni 2023 besteht nach wie vor eine sehr hohe Liquidität bei der SNB.

Die langfristigen Zinsen am Kapitalmarkt sind im Vorjahresvergleich angestiegen, wodurch höhere Renditen bei Finanzanlagen erzielt werden können. Neuanlagen erfolgen bei PostFinance kontinuierlich innerhalb eines langfristigen Portfolios und entlang der jährlichen Verfälle. Dies führt dazu, dass sich die gestiegenen Langfristzinsen erst mittelfristig in Form von höheren Erträgen aus Finanzanlagen auswirken.

«Unseren Kund:innen, die uns über die schwierigen Jahre mit Null- oder gar Negativzinsen die Treue gehalten haben, wollen wir mit den Zinserhöhungen etwas zurückgeben», erklärt Hansruedi Köng, CEO von PostFinance. «Mit der Normalisierung der Zinssituation gehen wir davon aus, dass PostFinance die Zinsmarge mittelfristig auf ein Niveau von 70 bis 80 Basispunkten ausbauen wird. Das ist zwar spürbar tiefer als die Margen unserer Mitbewerber, aber wir wollen unsere Kund:innen am Zinsanstieg teilhaben lassen.» PostFinance reagiert auf die Anpassung des Leitzinses der SNB auf 1,75 Prozent und erhöht per 1. August 2023 erneut den Zinssatz auf dem Sparkonto sowie dem Freizügigkeitskonto. Sollten die Zinsen weiter steigen, wird PostFinance weitere Zinserhöhungen prüfen.

Strategieumsetzung: wichtiger Schritt Richtung Data-driven Company

Wir wollen noch näher bei unseren Kund:innen sein, ihre Bedürfnisse erkennen und gezielte Lösungen entwickeln. Weil Daten dabei eine entscheidende Rolle spielen, richten wir uns als datengetriebenes Unternehmen aus.

PostFinance bewegt sich in einem dynamischen und wettbewerbsreichen Marktumfeld. Wachstum ist nur möglich, wenn wir innovativ und kundennah sind. Smart Banking ist gefragt, überraschende Produkte und überzeugende Dienstleistungen, aber auch Geschwindigkeit und Effizienz. Genau dies sieht unsere Strategie vor. Weiter haben wir uns mit der Ambition 2030 vorgenommen, dass wir unseren operativen Gewinn mittels neuer Ertragsströme sichern und steigern. Unsere Analysen und Prognosen zeigen, dass dies wesentlich davon abhängen wird, ob PostFinance den Sprung zum datengetriebenen Unternehmen schafft. Die Auswertung von Daten hilft uns dabei, unsere Kund:innen und ihre Bedürfnisse noch besser zu kennen, individuellen und personalisierten Service zu bieten, Entwicklungen zu antizipieren und unsere Abläufe zu verbessern.

PostFinance verfügt bereits über viel Wissen und technische Fähigkeiten im Bereich Daten. Die weitere Stärkung und ein gezielter Ausbau anwendungsorientierter Kompetenzen sind ein wichtiger Teil unserer Strategieumsetzung und ein entscheidender Faktor für das Erreichen der Ambition 2030.

PostFinance Pay – einfaches Onlineshopping

Im Verlauf des Jahres 2024 wird in allen Onlineshops, die PostFinance als Zahlungsart anbieten, die neue Zahlungsmethode PostFinance Pay eingeführt. Sie ersetzt die bisherigen Zahlungsarten «PostFinance Card» und «PostFinance E-Finance» für Onlineshops. Die Kund:innen wickeln Transaktionen einfach und bequem über die PostFinance App ab, wobei sich die Verwendung der PostFinance Card oder des Lesegeräts erübrigt. Die neue Zahlungsmethode bildet zudem die Grundlage dafür, dass PostFinance das Thema «Invisible Payments» weiter vorantreiben kann. Beim unsichtbaren Bezahlen rückt der Bezahlvorgang in den Hintergrund und erfolgt im besten Fall sogar komplett automatisiert. Damit werden Bezahlprozesse für die Kund:innen in Zukunft noch komfortabler.

Entscheid Bundesverwaltungsgericht

Mit Entscheid des Bundesverwaltungsgerichts vom 30. März 2023 hat PostFinance ab sofort zusätzliche Eigenmittel für Zinsänderungsrisiken unterlegt. Auch wenn die Gesetzeskonformität dieser Auflage noch durch das Bundesgericht geprüft wird, stellt die Erfüllung derselben keine massgebliche Hürde für PostFinance dar und ist in den Kennzahlen des Halbjahresabschlusses bereits reflektiert.

Partnerschaften im Bereich Digital Assets

PostFinance verfolgt die Entwicklung bezüglich Digital Assets sehr genau und hat diese als strategisches Wachstumsfeld identifiziert. Aus diesem Grund ist PostFinance im Februar 2023 eine Partnerschaft mit der Bank Sygnum eingegangen, mit dem Ziel, bis 2024 ein eigenständiges Angebot für den Handel und die Verwahrung von Kryptowährungen auf den Markt zu bringen. Aufgrund des grossen Potenzials und der Überzeugung, dass die Schweiz zukünftig einen digitalen Franken brauchen wird, geht PostFinance ebenfalls eine Partnerschaft mit der Swiss Stablecoin AG (SSC) ein. SSC wurde 2022 gegründet und teilt die Ambition von PostFinance, mit einem digitalen Franken eine Währung zu schaffen, die neue Funktionen ermöglicht, in der Bevölkerung Vertrauen genießt und breit akzeptiert ist. Zudem engagiert sich PostFinance bei der Initiative der Schweizerischen Bankiervereinigung, die im Rahmen eines Buchgeld-Tokens für den Finanzplatz Schweiz wichtige Grundlagenarbeit leistet.

Hypothekargeschäft wird gestärkt

Das Hypothekargeschäft gewinnt bei PostFinance weiter an Bedeutung. Zusätzlich zu den bisherigen Refinanzierungspartnern arbeitet PostFinance neu mit der Credit Exchange AG (CredEx) zusammen und setzt zudem Valuu Pro künftig als Hypothekarberatungstool ein. Neu offerieren die Berater:innen von PostFinance nicht nur Angebote von Valiant und der Münchener Hypothekenbank, sondern sie können mit dem neuen Partner CredEx auf Angebote von insgesamt 17 Refinanzierungspartnern zurückgreifen.

Überleitung Rechnungslegung Banken zu Erfolgsrechnung IFRS

Die PostFinance AG rapportiert an den Konzern nach International Financial Reporting Standards (IFRS) und schliesst nach der Rechnungslegungsverordnung-FINMA und dem FINMA-Rundschreiben 2020/1 «Rechnungslegung Banken» (RVB) ab.

PostFinance veröffentlicht in der statutarischen Rechnung einen Abschluss nach den bankenrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften (Art. 25–28 Bankenverordnung, Rechnungslegungsverordnung-FINMA und FINMA-Rundschreiben 2020/1 «Rechnungslegung Banken»).

Die weiteren externen Publikationen der PostFinance AG zu den Eigenmittelausweisen basieren ebenfalls auf den bankenrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften. Intern erfolgt eine duale Reportierung nach Konzernrechnungslegungsstandards IFRS und Rechnungslegung Banken.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Unterschiede zwischen den beiden Rechnungslegungsarten in der Erfolgsrechnung. Sie leitet das Betriebsergebnis (EBIT) per Halbjahr, Segment Finanzdienstleistungen nach Konzernrichtlinie IFRS, über zum Gewinn PostFinance nach Rechnungslegung Banken.

PostFinance AG Ergebnisüberleitung		
Mio. CHF	2022 1.1. bis 30.6.	2023 1.1. bis 30.6.
Betriebsergebnis (EBIT) Segment PostFinance nach IFRS vor Fees und Nettokostenausgleich	164	125
Management- / Licencefees / Nettokostenausgleich	-10	-5
Betriebsergebnis (EBIT) Segment PostFinance nach IFRS nach Fees und Nettokostenausgleich	154	120
Erfolg assoziierte Gesellschaften und Joint Ventures	-3	-4
Finanzerfolg	-18	-13
Unternehmensergebnis (EBT) Segment PostFinance	133	103
Ertragssteuern	-25	-19
Gewinn Segment PostFinance	108	84
Konsolidierungseffekte assoziierte Gesellschaften und Joint Ventures	3	2
Gewinn PostFinance AG vor Überleitung	111	86
Bewertungsdifferenzen Finanzanlagen	11	4
Wertaufholung/-minderung auf Finanzanlagen und Forderungen inkl. Steuern	0	0
Realisierte Erfolge aus (vorzeitigen) Rückzahlungen	6	0
Bewertungsunterschiede zwischen IAS 19 und Swiss GAAP FER 16	4	-4
Bewertungsunterschiede Leasingverhältnisse IFRS 16	0	0
Abschreibung auf aufgewerteten Liegenschaften	-2	-1
Bewertungsdifferenzen Beteiligungen	-2	-3
Realisierte Erfolge aus Beteiligungen	0	0
Anpassung laufender und latenter Steuereffekte aus IFRS	25	8
Gewinn PostFinance AG nach Rechnungslegung Banken	153	90

Statutarische Halbjahresrechnung

PostFinance veröffentlicht einen Halbjahresabschluss nach den bankenrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften (Art. 25–28 Bankenverordnung, Rechnungslegungsverordnung-FINMA und dem FINMA-Rundschreiben 2020/1 «Rechnungslegung Banken»).

Der statutarische Halbjahresabschluss per 30. Juni 2023 weist einen Gewinn nach Steuern in der Höhe von 90 Millionen Franken aus.

Bilanz	14
Ausserbilanz	15
Erfolgsrechnung	16

Bilanz

PostFinance AG | Bilanz nach Rechnungslegung Banken

Mio. CHF	31.12.2022	30.6.2023
Aktiven		
Flüssige Mittel	36 567	33 648
Forderungen gegenüber Banken	3 413	3 013
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	10	10
Forderungen gegenüber Kunden	11 464	12 010
Hypothekarforderungen	0	0
Handelsgeschäft	–	–
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	1 179	1 110
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung	–	–
Finanzanlagen	60 222	61 382
Aktive Rechnungsabgrenzungen	296	365
Beteiligungen	131	125
Sachanlagen	1 039	1 015
Immaterielle Werte	6	6
Sonstige Aktiven	53	39
Total Aktiven	114 380	112 723
Total nachrangige Forderungen	14	13
davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	2	2
Passiven		
Verpflichtungen gegenüber Banken	1 284	1 540
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	15 626	12 550
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	90 413	91 603
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	–	–
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	23	24
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung	–	–
Kassenobligationen	11	62
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	–	–
Passive Rechnungsabgrenzungen	77	154
Sonstige Passiven	615	562
Rückstellungen	40	37
Reserven für allgemeine Bankrisiken	–	–
Gesellschaftskapital	2 000	2 000
Gesetzliche Kapitalreserve	4 330	4 140
davon Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen	4 330	4 140
Gesetzliche Gewinnreserve	–	–
Freiwillige Gewinnreserven	–	–
Gewinn-/Verlustvortrag	–229	–39
Gewinn/Verlust	190	90
Total Passiven	114 380	112 723
Total nachrangige Verpflichtungen	253	442
davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	253	442

Ausserbilanz

PostFinance AG | Ausserbilanzgeschäfte

Mio. CHF	31.12.2022	30.6.2023
Ausserbilanzgeschäfte		
Eventualverpflichtungen	63	54
Unwiderrufliche Zusagen	822	970
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	-	-
Verpflichtungskredite	-	-

Erfolgsrechnung

PostFinance AG | Erfolgsrechnung nach Rechnungslegung Banken

Mio. CHF	2022 1.1. bis 30.6.	2023 1.1. bis 30.6.
Zins- und Diskontertrag	58	299
Zins- und Dividendertrag aus Handelsgeschäft	–	–
Zins- und Dividendertrag aus Finanzanlagen	104	132
Zinsaufwand	136	–178
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	298	253
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	2	1
Netto-Erfolg Zinsengeschäft	300	254
Kommissionsertrag Wertschriften und Anlagegeschäft	49	44
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	11	10
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	321	300
Kommissionsaufwand	–174	–165
Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	207	189
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	110	105
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	–	–
Beteiligungsertrag	5	4
Liegenschaftenerfolg	32	33
Anderer ordentlicher Ertrag	27	31
Anderer ordentlicher Aufwand	–	–
Übriger ordentlicher Erfolg	64	68
Geschäftsertrag	681	616
Personalaufwand	–231	–236
Sachaufwand	–249	–234
Geschäftsaufwand	–480	–470
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	–40	–39
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	–5	–5
Geschäftserfolg	156	102
Ausserordentlicher Ertrag	0	–
Ausserordentlicher Aufwand	–	0
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	–	–
Steuern	–3	–12
Halbjahresgewinn	153	90

PostFinance AG
Mingerstrasse 20
3030 Bern
Schweiz

Telefon +41 58 338 25 00
www.postfinance.ch

PostFinance 